



PFARRBLATT TULLN ST. SEVERIN



Tod und Auferstehung

Vor 16 Jahren hatte ich die Idee, ein Auferstehungskreuz schnitzen zu lassen. Auf der Suche nach einem Künstler bin ich in einem kleinen Ort namens Preowitz fündig geworden. Dort habe ich einem jungen Mann namens Johannes Keiblinger meinen Wunsch vorgetragen: „Schnitzen Sie bitte ein Kreuz, das sowohl den Tod als auch die Auferstehung Jesu verkündet. Eine spezielle Bitte hätte ich noch: Jesus soll mit seinen Mittelfingern und mit seinen Zeigefingern den Buchstaben V für Victoria zeigen.“ Victoria heißt Sieg. Das Kreuz soll eine Botschaft Jesu an uns richten: „Ich habe den Tod besiegt. Ich bin unter schrecklichen Umständen gestorben, aber ich habe den Tod überwunden und bin auferstanden.“

Als ich erfahren habe, dass der Künstler an Krebs erkrankt war, habe ich mir gedacht: „Vielleicht hilft ihm die Arbeit, an diesem Kreuz Kraft zu schöpfen in seiner gesundheitlich schwierigen Situation.“ Das Auferstehungskreuz ist ein sogenanntes Vortragskreuz. Bei einer Prozession wird es von einem Ministranten oder Erwachsenen vor den Teilnehmern getragen. Dieses

Kreuz, das neben dem Altar in der Kirche St. Severin steht, will uns durch verschiedenste Symbole zeigen, dass Tod und Auferstehung zusammen gehören.

Die Sonne ist ein Symbol für Auferstehung. Das Kreuz erinnert uns an Jesu Tod, die Haltung Jesu mit erhobenen Armen und das V mit den Fingern gezeigt bedeuten Sieg über den Tod. Auf der Rückseite des Auferstehungskreuzes hat Herr Keiblinger einen Satz geschrieben, der mit einer wichtigen Formulierung aus der Messliturgie zeigt, was dieses Kreuz uns mitteilen will: „Deinen Tod, o Herr, verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir.“

Liebe Severiner!

Ich hoffe, dass Sie dieses Pfarrblatt noch vor Ostern erhalten. Wenn nicht, dann nehmen Sie bitte auch die verspäteten Osterwünsche an.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Fest und in unserer schwierigen Situation ein wenig Ahnung von Auferstehung und einige Funken der Hoffnung auf bessere Zeiten.

Anton Schwinner, Pfarrer in Pension

Kalendarium

01.04. Gründonnerstag

19⁰⁰ Abendmahlfeier, Kinderpassion, anschließend Anbetung und Beichtgelegenheit

02.04. Karfreitag

15⁰⁰ Todesgedenken Jesu, Kinderpassion

19⁰⁰ Abendgottesdienst mit Kreuzverehrung und Anbetung, Beichtgelegenheit

03.04. Karsamstag

20⁰⁰ Feier der Osternacht mit einem Ensemble des Familienchores St. Severin, Speisensegnung

04.04. Ostersonntag

10⁰⁰ Festgottesdienst, Speisensegnung

05.04. Ostermontag

10⁰⁰ Hl. Messe der Pfarrgemeinde

18.04. 10⁰⁰ Wortgottesfeier

19⁰⁰ Abendgebet mit Liedern aus Taizé

Vorschau auf Mai

05.05. 19⁰⁰ Maiandacht

07.05. Herz-Jesu-Freitag

19⁰⁰ Anbetung

13.05. Christi Himmelfahrt

10⁰⁰ Festgottesdienst

16.05. 10⁰⁰ Wortgottesfeier

19⁰⁰ Abendgebet mit Liedern aus Taizé

Es kann jederzeit zu Änderungen kommen, bitte besuchen Sie deshalb unsere Homepage

www.tulln-st.severin.at

oder schauen Sie im Aushang der Pfarre nach. Danke!



PFARRE TULLN-ST.SEVERIN

A-3430 Tulln, Anton-Bruckner-Straße 12

I: www.tulln-stseverin.at

E: pfarre@tulln-stseverin.at

T: +43 2272 64539

M: +43 676 8266 33442 (Prov. Reginald)

Pfarrkanzlei: Di-Fr: 9⁰⁰-11⁰⁰; Do: 17⁰⁰-19⁰⁰

Severin Journal 2020

Als Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit finalisieren wir gerade das Journal vom vergangenen Jahr. In diesem Jahresbericht haben wir neben den gewohnten Bild-Collagen auch Menschen aus unserer Pfarre gebeten, ihre Gedanken und Stimmungen zum Pandemiejahr 2020 mit uns zu teilen. Wenn Sie ein Exemplar dieser Ausgabe zugesendet bekommen wollen, bitten wir Sie, uns ein Email (pfarre@tulln-stseverin.at) zu senden oder in der Pfarrkanzlei unter 02272 64539 anzurufen und ihre Adressdaten bekanntzugeben.

Erstkommunion

Bereits die Erstkommunion im Vorjahr war eine Herausforderung – sie wurde in St. Severin in vier Gruppen erst im Oktober 2020 gefeiert. Für heuer ist der derzeitige Stand: die Anmeldung für Erstkommunion läuft derzeit in beiden Pfarren, bezüglich der Vorbereitung in St. Severin trifft sich das Team nach Ostern. Erschwerend ist, dass keine klassenübergreifenden Gruppen von Kindern gebildet werden sollen. Als Termin für die Erstkommunion haben wir in St. Severin vorläufig Samstag, 4. September 2021, geplant.

Unsere Kirche als individueller Andachtsraum

Die Kirchentüre mit der Geschichte des Hl. Severin heißt mich willkommen, sie öffnet sich langsam, dann einige Schritte durch den dunklen Eingangsbereich, ich durchschreite die Schwingtüre, und es umfängt mich die stille, helle Atmosphäre des Kirchenraumes. Durch das Glasdach fällt Licht, die bunten Fenster erzählen ihre Geschichten, die Madonna lächelt freundlich.

Weiter Raum, wo ich frei atmen kann, umgibt mich, ich kann einfach vor Gott sein, mich von ihm umfangen lassen.

Der Kirchenraum atmet seinen Segen, ist offen für jede und jeden, jung und alt. Ein Raum, wo wir durchatmen können, uns neu orientieren, uns von Gottes Liebe durchströmen lassen.

Der Raum ist bereit für Sie, und Dich, und Sie ... und Dich! (S.Sch.)



Predigtforum

Bereits seit 25 Jahren gibt es dieses Webportal. Vielfältige Impulse für die Gestaltung von Gottesdiensten – Heilige Messen oder Wortgottesfeiern – findet man auf diesen Seiten.

Einer, der von Anfang an dabei war, ist manchen Severinern bekannt. Pater Hans Hütter von den Redemptoristen, damals noch in Eggenburg wirkend, war einer der ersten, der auf diesen Seiten Beiträge verfasste. Die österreichischen Redemptoristen sind auch nach wie vor hauptverantwortlich für die Entwicklung und den Weiterbestand dieses Internetdienstes. Gerade in herausfordernden Zeiten – wie wir sie auch 2021 erleben – ist dieser Beitrag ein wichtiger Bestandteil für unser seelsorgliches Leben in den Pfarren.

Daher gebührt allen, die dazu in den letzten 25 Jahren beigetragen haben und auch weiterhin beitragen werden, ein herzliches DANKE!

Meint ihr glaux



P.S. www.predigtforum.at

Es ist schön, dass ...



... es in unserer Pfarre Menschen gibt, die sich noch aufrichtig und frohen Herzens über einen Wasserbrunnen freuen können! So geschehen während des Gottesdienstes am 28. Februar. Provisor Reginald verkündete, dass in seiner Heimatgemeinde im Rahmen des Brunnenprojektes Wasser gefunden wurde. Das löste ein Halleluja-Lied am Beginn des Gottesdienstes aus. Alle, die dabei waren, wurden Zeugen über diese übergroße Freude und Dankbarkeit. Gerade in der Krisenzeit ist diese Freude nicht nur ein sichtbares Zeichen, sondern auch ein Ansporn, vor allem gemeinsam frohen Mutes in die Zukunft zu blicken. Lassen wir uns doch anstecken von dieser großen Freude und Dankbarkeit über Dinge, die wir oft gar nicht bemerken, weil sie für uns selbstverständlich geworden sind. Danke Reginald, dass du uns die Freude vorlebst!



Geburtstage

vom 01.03. - 31.03.

- 70. Mag. **Böcksteiner** Wilhelm;
- Kovar** Henriette;
- 80. **Köhler** Helene;
- 87. **Gatter** Robert;
- 89. **Nösterer** Philomena;
- 93. **Piegler** Josefa;
- 94. **Nösterer** Josef;



Taufen

Lebner Roman Gerald, Langenrohr;

Herausgeber: Pfarre Tulln St. Severin, <http://www.tulln-stseverin.at>. Für den Inhalt verantwortlich: AK Öffentlichkeitsarbeit, akoeff@tulln-stseverin.at. Alle 3430 Tulln, Anton-Bruckner-Str. 12. Bilder (soweit nicht anders angegeben): Pfarre Tulln St. Severin. DVR-Nr. 0029874 (1775). Verlags- und Herstellungs-ort: Tulln. Druck: Copy & Druck 1 Tulln